



### Stellungnahme der Verwaltung

#### 2. Sitzung des Bezirksausschusses Keyenberg/Venrath/Borschemich

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 27.04.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Mehrzweckhalle Borschemich, St.-Martinus-Straße 23, 41812 Erkelenz-Borschemich

---

#### ABWICKLUNG DER TAGESORDNUNG:

##### Öffentlicher Teil

##### zu 1      **Mitteilungen der Vorsitzenden**

Ausschussvorsitzende Rosen berichtet zu folgenden Themen:

- 1.1 Einrichtung eines Corona-Schnelltest-Zentrums in der Mehrzweckhalle Borschemich ab dem 30.04.2021.
- 1.2 Am 21.04.2021 fand eine Ratssitzung mit Vortrag von Landesplanerin Frau Dr. Alexandra Renz wegen der 4. Leitentscheidung zum Braunkohletagebau Garzweiler II in der Stadthalle statt. Ergänzend teilt die Ausschussvorsitzende mit, dass zur Information und Beteiligung aller Bürgerinnen und Bürger eine Video-Konferenz und zwei Bürgersprechstunden geplant seien. Über die Terminierungen und die Anmeldungen werde derzeit bereits auf der Homepage der Stadt Erkelenz informiert.
- 1.3 Gewerbeflächenkonzept. Zur Information gibt die Ausschussvorsitzende allen Ausschussmitgliedern als Tischvorlage den Artikel „Gewerbeflächenkonzept“ aus der Ausgabe des Super-Sonntag vom 25.04.2021 zur Kenntnis. Die Ausschussvorsitzende bittet um rege Teilnahme am Bürgerbeteiligungsverfahren.
- 1.4 Neue Verkehrsregelung mit abknickender Vorfahrt in Keyenberg (Kreuzung Richtung Borschemich). Die Markierungsarbeiten würden erfolgen.

1.5 Haltelinien (Fahrbahnmarkierungen) in Tempo-30-Zonen und „Rechts-vor- links-Regelung“: Eine Überprüfung des Ist-Zustands in der Gesamtstadt erfolge durch die Verwaltung.

1.6 Ein Anschreiben an die Vereine zur Erlangung aktueller Zahlen als Grundlage der Vereinsförderung sei durch sie erfolgt. Die erlangten Informationen sollen als Basis für die Mittelvergabe durch den Bezirksausschuss dienen. Rückmeldungen durch die Vereine sind bereits erfolgt.

1.7 Beseitigung von Straßenschäden infolge der Verlegung der Gaspipeline auf der Straße nach Herrath und weiteren Standorten.

## **zu 2        Stellungnahme der Verwaltung zur Niederschrift über die 13. Sitzung des BZA Keyenberg/Venrath/Borschemich am 04.06.2020**

Die Ausschussvorsitzende berichtet über die Stellungnahmen der Verwaltung zu den Beschlüssen aus der Sitzung des BZA Keyenberg/Venrath/Borschemich aus dessen Sitzungsniederschrift über die Sitzung am 04.06.2020 und gibt hierzu ergänzende aktuelle Sachstandsinformationen bekannt.

Hierbei berichtet sie, dass für die beschlossenen Hundekotbeutel-Stationen zur weiteren Umsetzung konkrete Paten und Patinnen benannt werden müssen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Dederichs berichtet, dass es für Kuckum (neu) eine Patin gebe. Wenn er mit ihr gesprochen habe, werde er die Adressdaten mitteilen.

Ansonsten ergeben sich zum Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen.

## **zu 3        Antrag der CDU - Ortsverband Borschemich - vom 11.01.2021: Verkehrsberuhigung der L 12**

Die Ausschussvorsitzende erläutert den Antrag und verweist darauf, dass dieser Antrag auch an den BZA Holzweiler/Immerath gestellt und dort zur Tagesordnung gestellt worden sei.

Wie bereits in der Sitzung in Holzweiler geschehen, weist die Vorsitzende für die Antragsteller darauf hin, dass man vor dem Hintergrund der die normalen Verkehrsströme verfälschenden Bauarbeiten den Abschluss derselben abwarten solle. Bereits der BZA Holzweiler/Immerath habe deshalb Beratung und Beschlussfassung vorerst zurückgestellt.

Hiergegen ergibt sich kein Widerspruch.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Dederichs empfiehlt, die L 12 zur Gemeindestraße herabzustufen und in die Straßenbaulastträgerschaft der Stadt zu überführen.

Stellvertretendes Ausschussmitglied Merkens spricht sich – um die vom LKW-Verkehr genutzte Abkürzung (westliche Umfahrung des Tagebaus über die L 12) zu ver-

hindern – dafür aus, den Anschluss/Auf- und Abfahrt Wanlo für den LKW-Verkehr zu sperren (z. B. analog zum Autobahnanschluss Mendig der A 61 – zur B 262).

Der Ausschuss folgt schließlich einmütig dem Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, ohne dass man in der laufenden Sitzung einen Beschluss fasse, den Vorschlag der LKW-Sperrung bei der zuständigen Stelle bei der Stadtverwaltung einmal anzusprechen.

**zu 4 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 31.01.2021: Wirtschaftswegenetz in den Bereichen Keyenberg, Lützerath und Holzweiler**

Ausschussvorsitzende Rosen und stellvertretender Ausschussvorsitzender Dederichs (für die Antragsteller) erläutern Sachverhalt und Antrag.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich fordert die Stadt Erkelenz auf, das Wirtschaftswegenetz in den Bereichen Keyenberg, Lützerath und Holzweiler in Richtung des Tagebaus Garzweiler II zu überprüfen und gegebenenfalls Instand zu setzen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

Hinweis zur Gebietskulisse des Antrages: Der Antrag stand bereits in der letzten Sitzung des BZA Holzweiler/Immerath ebenfalls zur Tagesordnung.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Die im angesprochenen Bereich befindlichen Wirtschaftswegenetze wurden zusammen vom Tiefbauamt und einem seitens RWE beauftragten Ingenieurbüro inspiziert. Die erforderlichen Instandsetzungsmaßnahmen wurden abgestimmt und befinden sich derzeit in der Ausführung durch RWE.***

**zu 5 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Rat der Stadt Erkelenz vom 31.01.2021: Fahrradweg Baugebiet Nord**

Im Vorfeld der laufenden Sitzung fand eine Ortsbesichtigung durch die Ausschussmitglieder unter Teilnahme von stellvertretendem Bürgermeister Peter London als Sachverständigen in Sachen Radwegkonzeptionierung statt.

Unter Einbeziehung der vor Ort gewonnenen Erkenntnisse und einer weiteren detaillierten Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„1. Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung um eine Versetzung der Umlaufsperre, so dass auch Menschen mit Kinderwagen, Fahrradanhängern oder auch mit Lastenfahrrädern ohne anzuhalten diese Umlaufsperre durchfahren können.

2. Nach der Erstellung des Radvorrangroutenkonzeptes soll die neue Planung der Fahrradquerung in Borschemich frühzeitig aufgrund der hier vorliegenden herausra-

genden Nutzung dieses Radweges durch Schüler/innen und andere Radfahrer/innen umgesetzt werden.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei 4 Enthaltungen

**Stellungnahme der Verwaltung:**

**Zu 1.**

***Die Versetzung der Umlaufsperrung wird gemeinsam mit Amt 30 vor Ort überprüft mit dem Ziel, die Umlaufsperrung nach den Empfehlungen des ADFC eine Mindestdurchfahrtsbreite (auch Durchlassbreite genannt) von 1,30 m zu schaffen, damit auch für Radfahrer mit Gepäcktaschen, mit Anhänger oder Spezialfahrern eine Durchfahrt weitestgehend unbehindert möglich ist.***

**Zu 2.**

***Das Radvorrangroutenkonzept wird der Politik zur Abstimmung und abschließenden Beschlussfassung vorgelegt. Eine Priorisierung der Maßnahmen zur Umsetzung ist Teil des Konzeptes.***

**zu 6      Aktueller Sachstand Verkehrs- und Parksituation Straße "Kaulhausen"**

Ausschussvorsitzende Rosen nimmt Bezug auf eine allen Ausschussmitgliedern vorliegende bebilderte Tischvorlage. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach eingehender Diskussion fasst der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich folgenden als Zwischenschritt gesehenen

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung, eine Geschwindigkeitsmesstafel in Kaulhausen anzubringen sowie eine Verkehrszählung mit Feststellung der verschiedenen Fahrzeugarten durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem Bezirksausschuss mitzuteilen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Seit der 22. Kalenderwoche wird bereits eine Messung mittels Anzeige-Gerät (Smiley) durchgeführt. Eine Messung mit dem Gerät, das einzelne Verkehrsarten getrennt voneinander abbilden kann, kann aufgrund einer Warteliste erst in Richtung Herbst zugesichert werden.***

**zu 7      Beleuchtung Grünzug Keyenberg**

Ausschussvorsitzende Rosen erläutert, dass dem Tagesordnungspunkt ein Bürgerwunsch zugrunde liege. Der Grünzug sei eine städtebauliche Verbindung, die auch stark von Kindern als zentraler Verbindungsweg genutzt werde.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung um Prüfung der Möglichkeit, eine Beleuchtung des Grünzugs in den neuen Umsiedlungsorten zu realisieren.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Eine Beleuchtung des Grünzugs bzw. Teile der abwassertechnischen Anlage in den neuen Umsiedlungsorten zu realisieren, ist technisch möglich, jedoch ist abzuwägen, ob dies im Sinne der Allgemeinheit ist.***

***In Erkelenz wurde lange Zeit keine Grünfläche mit Beleuchtung ausgestattet, so sind zum Beispiel auch die Grüngürtel nicht beleuchtet. Bereits die Beleuchtung des derzeitigen Wirtschaftsweges zwischen Keyenberg (neu) und Borschemich stellt eine Abweichung dar, welche nur durch den Einsatz von Solarleuchten erklärbar ist. Dieser Weg erfährt darüber hinaus eine noch weitere bauliche Aufwertung als Rad- und Fußwegeverbindung zwischen den beiden Ortslagen.***

***Die Verwaltung sieht keine Notwendigkeit Grünflächen zu beleuchten. Falls dies politisch gewünscht würde, sähe die Verwaltung die Priorität bei anderen, zentraleren Grünflächen.***

**zu 8      Problemsituation Kanaldeckel Keyenberg**

Ausschussvorsitzende Rosen erläutert, dass dem Tagesordnungspunkt eine Bürgeranfrage zugrunde liege, diese aber zwischenzeitlich zurückgezogen worden sei.

Wortmeldungen ergeben sich keine.

**zu 9      ZUSATZPUNKT: Umgestaltung Fußweg in Venrath „Im Junker / Etgenbuscher Weg“ und Zustandsprüfung des Pflanzkübels sowie der Baumscheiben auf dem Platz vor der Gaststätte Bruns (Kuckumer Straße 3)**

Ausschussvorsitzende Rosen nimmt Bezug auf die Tischvorlage. Diese ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung um Zustandsprüfung des Fußweges ‚Verbindung Im Junker / Etgenbuscher Weg‘ und um die Vornahme geeigneter Maßnahmen zur Verhinderung der ständigen Verkrautung, die eine Nutzung des Weges als ‚Hundeklo‘ möglich macht bzw. fördert. Des Weiteren wird um Zustandsprüfung des Pflanzkübels und der Baumscheiben auf dem Platz vor der Gaststätte Bruns ‚Kuckumer Straße 3‘ gebeten sowie um eine Verbesserung des gesamten Pflegezustandes bzw. um Entfernung des Pflanzkübels.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Der breite wassergebundene Fußweg zwischen den Straßen Im Junker und Etgenbuscher Weg wird offensichtlich nur in einem schmalen Streifen in der Mitte des Weges tatsächlich genutzt. Infolgedessen verunkrauten die Randbereiche, die nicht regelmäßig von den Anwohnern gepflegt werden. Lt. Straßenreinigungssatzung der Stadt Erkelenz sind die Anlieger von Grundstücken u. a. dafür zuständig, Gehwege von Unkraut freizuhalten. Dies ist im vorliegenden Fall nicht geschehen. Der Baubetriebshof wird deshalb den Weg in den nächsten Wochen nochmals überarbeiten, so dass anschl. der Weg mit geringem Aufwand von den Anliegern sauber gehalten werden kann.***

***Die Pflegearbeiten auf dem Platz vor der Gaststätte Bruns wurden mittlerweile durchgeführt. Auch die Baumscheiben wurden von Unkraut entfernt und gesäubert. Um eine dauerhafte Verunkrautung zu verhindern, werden die Baumscheiben in diesem Bereich in den nächsten Wochen mit einer festen, aber wasserdurchlässigen Splittschicht versehen.***

**zu 10      ZUSATZPUNKT: Situation Pflanzbeet Borschemich „Linde Borschemich und In Borschemich“**

Ausschussvorsitzende Rosen nimmt Bezug auf die Tischvorlage. Nach eingehender Beratung fasst der Bezirksausschuss folgenden

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung um Zustandsprüfung der Pflanzbeete auf der Straße ‚Linde Borschemich‘ und um Vorlage eines Pflanzkonzeptes an den Bezirksausschuss.“

In das Pflanzkonzept sollen die Pflanzstreifen Ecke ‚Linde Borschemich / In Borschemich‘ und ‚In Borschemich Höhe Nrn 1 – 3‘ einbezogen werden.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Die Pflege der angesprochenen Beete erfolgt zurzeit noch durch eine Fremdfirma und wurde gerade durchgeführt. Ein neues Pflanzkonzept für diese Beete ist für die Zeit nach zumindest weitgehendem Abschluss der Bautätigkeiten vorgesehen. Für den Herbst/Winter 2021/2022 ist jetzt eine Neubepflanzung der Rasenbeete mit bodendeckenden Halbsträuchern (Wildrosen, Spieren) geplant.***

**zu 11      Probleme auf den Altdörfern**

**zu 11.1    ZUSATZPUNKT: Wirtschaftsweg parallel zur L 12 (einmündend in die Borschemicher Straße, neben Hausnummer 32)**

Frau S. Caspers führt als Anwohnerin des parallel zur L 12 und unmittelbar neben ihrem Haus einmündenden Wirtschaftswegs sehr detailliert Klage über erhebliche Verkehrs- und Lärmbelästigungen, die von rechtswidrig den Wirtschaftsweg nutzenden Kraftfahrer/innen ausgehen würden. Diese würden von der L 277 kommend über

die Borschemicher Straße und dann links in den Wirtschaftsweg einbiegend diesen als Weg in Richtung Lützerath benutzen.

Nach eingehender Darstellung und sich daran anschließender Aussprache fasst der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich folgenden

**Beschluss** (als Empfehlung an die Verwaltung):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich bittet die Verwaltung, den Wirtschaftsweg, der parallel zur alten L 277 verläuft und in die Borschemicher Straße neben Hausnummer 32 einmündet sowie in Richtung Lützerath verläuft, durch geeignete bauliche Maßnahmen nur für den vorgesehenen landwirtschaftlichen Verkehr nutzbar zu machen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Eine Sperrung des Wirtschaftsweges kann nicht in Aussicht gestellt werden, da der Wirtschaftsweg nicht ausschließlich von klassischen landwirtschaftlichen Fahrzeugen (Traktoren, Arbeitsmaschinen) genutzt werden darf, sondern auch von PKW. So hat beispielsweise die Firma RWE entlang des Weges Pumpstationen, die regelmäßig überprüft werden müssen.***

***Darüber hinaus ist zumindest verwunderlich, dass die Meinungen innerhalb der Ortslage augenscheinlich differieren – so liegt dem Ordnungsamt ein Schreiben des Bündnisses „Alle Dörfer bleiben“ vor, das u. a. fordert, den Weg in Richtung Lützerath sogar für alle Verkehrsteilnehmer freizugeben.***

***Insofern ist zunächst keine Veranlassung zu einer Änderung erkennbar.***

## **zu 11.2 ZUSATZPUNKT: Verstöße gegen LKW-Fahrverbot auf der L 354 in Keyenberg**

Es wird in der Ausschusssitzung Klage über gehäufte Verstöße gegen das LKW-Fahrverbot auf der L 354 in Keyenberg geführt. Der Bezirksausschuss fasst daraufhin folgenden

**Beschluss** (als Empfehlung über den Bürgermeister der Stadt Erkelenz an den Landrat des Kreises Heinsberg):

„Der Bezirksausschuss Keyenberg/Venrath/Borschemich des Rates der Stadt Erkelenz bittet den Landrat des Kreises Heinsberg gegen Verstöße gegen das LKW-Fahrverbot auf der Landstraße 354 in Erkelenz-Keyenberg vorzugehen.“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Stellungnahme der Verwaltung:**

***Die Verwaltung wird die Polizei – Direktion Verkehr – um entsprechende Kontrollen bitten.***